

# Aktion Lebenshilfe-Hauzenberg

Ausgabe: Dezember

Nachrichten

10.12.2015

## Adventsfeier der Aktion Lebenshilfe

Fanclub „Bayernpower Hauzenberg“ spendet 1162 Euro

### *Hauzenberg.*

Die Aktion Lebenshilfe Hauzenberg hat Advent gefeiert, Vorsitzende Ernestine Sabo eröffnete im vollen Saal des Gasthauses Kinateder (La Plata) die Veranstaltung.

**Die musikalische Gestaltung übernahmen die „Ranzinger Buam“ und Franz Pongratz mit Tochter Johanna und ihrer Violine.**



Mit ihren hellen Stimmen verzauberten die Mädchen und Buben des Kinderchors bei der Adventsfeier der Lebenshilfe die Besucher

Der Kinderchor unter der Leitung Klaus Wegerbauer zauberte mit traditionellen Weihnachtsliedern eine wunderbare Weihnachtsstimmung in den Raum.

**In gewohnter Weise ließen sich zum Auftakt die Besucher Kaffee und Kuchen in geselliger Runde schmecken.**

Mit Freude und gläubigen Erstaunen wurde der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht vom Kinderchor und den Besuchern mit dem Nikolauslied zur Feier eingeladen.

Als erste Amtshandlung übergab der Nikolaus seinen Bischofsstab in die bewährte Obhut von Phillip Weidinger, der als berufener Stabhalter schon ungeduldig auf diesen Augenblick gewartet hatte.

**Der Nikolaus(Klaus Pils) begrüßte alle Besucher und erzählte von den Aufgaben des Heiligen Nikolaus.**

Zum Abschluss seines Besuches ging der Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht (Josef Poxleitner) durch die Reihen der Besucher und verteilte mit persönlichen Worten an alle Hilfebedürftigen eine Weihnachtstüte mit Leckereien.

**Für die größte Weihnachtsüberraschung sorgte der Fanclub „Bayernpower Hauzenberg“ mit einer Spende von 1162 Euro.**



Eine Geldbörse, gefüllt mit 1162 Euro, überreichte Harald Knödseder, Vorstand des Fanclubs „Bayernpower Hauzenberg“, an die Vorsitzende der Lebenshilfe Ernestine Sabo (L) und ihre Stellvertreterin Tatiana Seidl.

Vorsitzender Harald Knödseder erklärte bei der Übergabe, man habe anlässlich des jüngsten Besuchs

von Bayernstar Thomas Müller auf Eintrittsgeld verzichtet und die Fans in Vereinstadtessen um eine Spende gebeten.

**Der Club lege Wert darauf, dass die Spenden bedürftigen Menschen aus dem Gemeindebereich zugutekommen.**

Deshalb habe man heuer die Aktion Lebenshilfe Hauzenberg als lokalen Hilfeverein bedacht.

**Die Vorsitzende nahm die Spende dankend an und war überrascht über diese großzügige Zuwendung.**

Sie gab aber auch zu keine Ahnung von Fußball zu haben, aber doch Fan eines Clubs sein müsse, der das Herz so sichtlich am rechten Fleck habe.

Gerade um die Weihnachtszeit litten Bedürftige nicht nur unter materieller Armut, sondern fühlten sich zudem oft allein gelassen und ausgegrenzt.

Nach ihrer Meinung kann die Spende von einem Verein aus der Mitte der Gesellschaft beides lindern. Sie hilft finanziell und sendet vor allem ein Signal der Solidarität.

*Bericht u. Foto J.W*